



# Höllwarter Nachrichten



INFORMATIONEN FÜR ALLE GEMEINDEBÜRGER

Amtliche Mitteilung!

Dezember 2007

Zugestellt durch Post.at



## Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünschen allen Bewohnern/innen in  
unserer Gemeinde

**Bgm. Erich Priewasser  
und die Mitglieder des Gemeindevorstandes  
und des Gemeinderates  
sowie die Gemeindebediensteten**

Im ablaufenden Jahr ist Dank der guten Zusammenarbeit in der Gemeindestube vieles geschehen. Nur gemeinsam sind wir stark und kann was bewegt werden. Bgm. Erich Priewasser möchte sich daher auf diesem Wege herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit bei allen Fraktionen, aber auch bei der Gemeindebevölkerung und im besondern bei all jenen, die freiwillig ehrenamtliche Dienste – sei es bei der Betreuung von Kranken, bei den Hilfsdiensten wie z.B. den Feuerwehren oder auch bei den Vereinen usw. – geleistet haben.

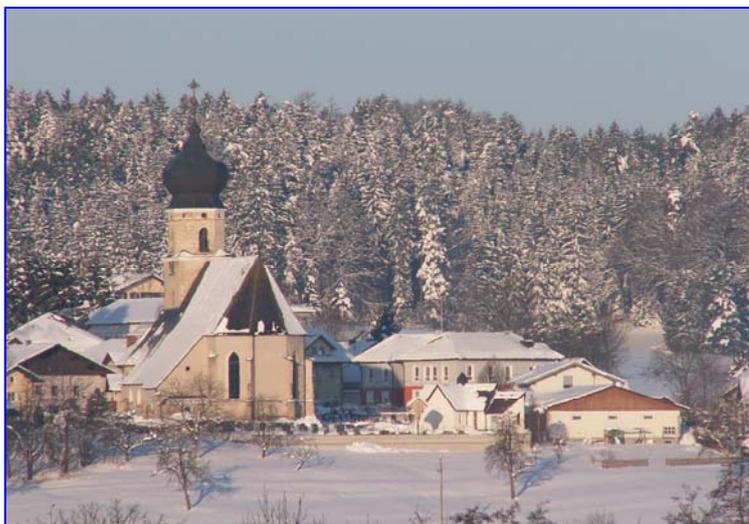
**Mögen uns auch im Neuen Jahr Frieden, Freiheit, Wohlstand, Gesundheit und die Bereitschaft einander zu helfen begleiten. Sind wir auch dankbar, dass wir in einem Land leben, das von großen Naturkatastrophen großteils immer verschont bleibt und wo es genügend Wasser-Ressourcen gibt. Es ist nicht alles so selbstverständlich, sondern seien wir uns dieses Glückes bewusst, dann erscheinen unsere persönlichen oder örtlichen Probleme im Hinblick auf die globalen Probleme, die uns ja die Medien täglich ins Haus liefern, sicherlich in einem ganz anderen Licht.**

### Was wir am meisten brauchen

An Weihnachten machen wir Geschenke.  
Gott macht das auch, er macht es uns vor.  
Er schenkt uns in seinem Sohn das,  
was wir am meisten brauchen:

**Frieden.**

*Phil Bosmans*





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wenige Tage vor Weihnachten bzw. dem Jahreswechsel möchte ich Sie noch kurz über die Sitzung am 13. Dezember informieren.

### Voranschlag 2008

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Voranschlag für das Jahr 2008, der im ordentlichen Haushalt, das ist jener wo die laufenden jährlich wiederkehrenden Ausgaben und Einnahmen veranschlagt sind, Gesamtausgaben in der Höhe von 2.320.400 Euro umfasst, die durch Einnahmen gedeckt sind. Im ao. Haushalt, das ist jener Haushalt, wo die größeren Vorhaben abgewickelt werden, wie zB. der Amtsgebäude-neubau, der Straßenbau, der Kanalbau, der Zeugstättenbau, der Schanzenbau, die Ortswasserleitung und der Hochbehälter usw., sind Gesamtausgaben in Höhe von 2.403.500 Euro vorgesehen, die auch durch Einnahmen gedeckt sind. Das Gesamtbudget umfasst somit 4,7 Mio Euro, das sind umgerechnet ca. 65 Mio Schilling.

Beim **mittelfristigen Investitionsplan** legte der Gemeinderat fest, dass nach den laufenden bzw. bereits begonnenen Projekten folgende Vorhaben an die Reihe kommen werden

- Straßenbeleuchtung
- Feuerwehrfahrzeug Höhnhart
- Ortskanal Außerl. u. Thannstr.
- Gehweg in Haging einschl. Ausbau der Kreuzung
- Beitrag Kirchenrenovierung

- Feuerwehrfahrzeug Thannstr.

### Auflassung öffentlichen Wegfläche

In der Ortschaft Thalheim wurde eine öffentliche Wegfläche im Bereich des Hofes der Familie Rachbauer entbehrlich. Der Gemeinderat hat daher diese Fläche als öffentl. Wegfläche aufgelassen.

### Zeitfenster Höhnhart 2017

Anton Diermair jun., den ja die meisten kennen, hat der Gemeinde ein Engagement für verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde angeboten. Im kommenden Jahr sollen Tourismus und Kirche Schwerpunkte sein. Ab 1.1.2008 wird ja die Gemeinde Tourismusgemeinde und daher ist es wichtig, gemeinsam mit der Gastronomie Strategien zu entwickeln, dass die Gäste gerne zu uns kommen. Die Kirche ist auch ein aktuelles Thema, zumal ja im kommenden Jahr mit der Außenrenovierung begonnen werden soll. Die Kirche soll durch unterschiedliche Veranstaltungen für jede Altersschicht in den Mittelpunkt des spirituellen und kulturellen Lebens gestellt werden. Sehr wesentlich dabei ist die Mitbeteiligung der interessierten Bürger, wie es beispielsweise schon bei der Agenda21 vor einigen Jahren der Fall war. Auch hier steht das Gemeinsame im Vordergrund. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, Anton Diermair mit der Umsetzung seiner Zielsetzungen zu beauftragen.

### Subventionen

Wie schon in den vorangegangenen Jahren wurde auch für 2007 dem ASKÖ Tennisclub eine Jahressubvention von 1.090 Euro und dem Ski-Club (Ski-Pool) eine solche von 1.800 Euro bewilligt

### Änderung von Gebühren

Wie jedes Jahr müssen auch für das kommende Jahr die Gebühren für den **Kanal** und für die

**Ortswasserversorgung** angepasst (erhöht) werden. Beim Kanal beträgt ab 1.1.2008 die **Mindestbenützungsgebühr 257,70 €/Jahr** und die **Mindestanschlussgebühr 2.742 €** Der Preis pro m<sup>3</sup> Abwasser wurde vom Land auf **3,10 €** Zu diesen Tarifen kommt noch die 10 %-ige Mehrwertsteuer dazu.

Auch bei der Ortswasserversorgung wurden Preiskomponenten einerseits nach dem Verbraucherpreisindex angepasst. Andere Werte wurden vom Land als Mindestgebühr vorgegeben. So kostet der m<sup>2</sup> Wasser ab 1.1.2008 **1,25 € netto** zuzügl. 10 % MWSt. Und die neu eingeführte **Mindestbenützungsgebühr beträgt 40 € netto** und die **Mindestanschlussgebühr 1.644 €**

Bei der Müllabfuhr war keine Gebührenerhöhung notwendig.

### Regionaler Wirtschaftsverband Altheim-Geinberg

Die Gemeinde Höhnhart ist am regionalen Wirtschaftsverband Altheim-Geinberg mit 6,86 % beteiligt. Der Gemeinderat hat dem Antrag des Verbandes zugestimmt, dass dieser dem Reinhalteteverband Altheim u.U. beitrifft. Somit ergibt sich für die Gemeinde ein Jahresbeitrag in der Höhe von 1.186,35 Euro.

### Hoftafeln

Die Ortsbauernschaft hat sich für die Anschaffung von Hoftafeln (Granittafeln auf welcher neben dem Namen auch der Hofname und das Gemeindewappen eingraviert sind) ausgesprochen. Die Gemeinde wird diese Aktion mit 30 Euro pro Tafel fördern. Der Preis für eine Tafel kostet 100 €. Diesbezüglich wird es demnächst eine gesonderte Aussendung der Ortsbauernschaft geben.

**Ich wünsche Euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.**

Bgm. Erich Priewasser

## Bei den Sparvereinen wird noch immer eifrig gespart

	SPV Außerleiten	SPV Herbstheim	SPV Hönhart
Gasthaus	Stempfer	Brunnbauer	Gramiller
Auszahlung am	1.+ 2. Dezember 2007	25. November 2007	18. November 2007
Mitgliederzahl	175	127	163
Ansparsumme	65.120,00	46.036,00	62.495,00
1. Aushebung am	8. Januar 2008	7. Januar 2008	8. Januar 2008
Obmann	<b>Stempfer Josef</b>	<b>Fabesch Helmut</b>	<b>Diermair Anton</b>



Der Sparverein Hönhart hielt am 18. November seine diesjährige Sparvereinsauszahlung ab. Die Einzahlungen des aus 163 Mitgliedern bestehenden Vereines betragen insgesamt 62.495 Euro. Obmann Anton Diermair wurde in seinem Amt bestätigt. Gleichzeitig beging der Verein auch sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Am 19. Februar 1957 gab es die Gründungsversammlung. Im ersten Jahr wurden bereits 87.429 Schillinge ausbezahlt. In diesen 50 Jahren kamen insgesamt 1,351.000 Euro zur Auszahlung. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden zwei verdiente Mitglieder mit einer Urkunde geehrt: **Frau Kreszenz Gramiller** hat als Gastwirtin immer mitgeholfen, wenn es notwendig war. Und **Ludwig Spadinger**, ebenfalls ein Gründungsmitglied, hat in diesen 50 Jahren jeden Dienstag (!) bei der Aushebung mitgewirkt, das sind **ca. 2.250 Abende**.

**Matura. Regina Kaser, Hub 4**, hat im Juni des heurigen Jahres an der HTL in Braunau (Elektronik) erfolgreich maturiert.

*Leider haben wir in der letzten GZ-Ausgabe auf diese Maturantin vergessen. Daher möchten wir diesen Prüfungserfolg hier noch nachtragen und ihr umso herzlicher gratulieren.*

## Ehrungen bei der Firma Bernhofer



Wir danken der Fa. Bernhofer, dass sie uns betriebliche Informationen weiter gibt, über die wir gerne die Allgemeinheit informieren möchten.

### Ehrung langjähriger Mitarbeiter:

- **20 Jahre:** Josef Stieglbauer und Maria Perberschlager
- **25 Jahre:** Friedrich Bumhofer, Peter Schrottenecker, Johann Reichinger und Hermann Reichinger
- **30 Jahre:** Herbert Sattler
- **35 Jahre:** Josef Strasser und Johann Knauseder

Bei der Ehrung waren auch folgende Ehrengäste mitanwesend: **Mag. Klaus Berer**, Wirtschaftskammer Braunau (ganz links) und **Bgm. Franz Kneissl**, Arbeiterkammer Braunau (zweiter von links).



**Einige Bilder vom Adventmarkt 2007, wo uns die Schulkinder in der Kirche mit ihren erfolgreichen Darbietungen eingestimmt haben. Die Volksschüler aller 4 Klassen haben sich daran beteiligt. Ein aufrichtiger Dank gebührt den Kindern aber vor allem auch den Lehrkräften, die sich sehr große Mühe gegeben haben.**



**Danken möchten wir bei dieser Gelegenheit auch Herrn Leopold Weinberger, der uns bereits zum zweitenmal einen wunderschönen Weihnachtsbaum für den Ortsplatz gesendet hat.**



## Neuer Blickpunkt auf das interkommunale Gewerbegebiet am Standort Altheim-Geinberg

Am Freitag, 23. November 2007 wurde die Ostumfahrungsstraße von Altheim feierlich eröffnet. Diese Verkehrsanbindung stellt einen Meilenstein für das Gewerbegebiet des Regionalen Wirtschaftsverbandes Altheim-Geinberg dar. Verbandsobmann LAbg. Bgm. Franz Weinberger betont die Bedeutung dieses Flächenangebotes für regionale UnternehmerInnen und weist auf die Attraktivität des Standortes hin.

13 Gemeinden aus den Bezirken Braunau und Ried haben sich 2004 zu einem Verband zusammengeschlossen, um gemeinsam ein qualitativ hochwertiges Angebot an Betriebsbauflächen zu entwickeln und zu vermarkten. Die Gemeinde Höhnhart ist mit einem Anteil von 6,86 % daran beteiligt und liegt damit an 4. Stelle nach Altheim, Geinberg und Aspach. Die Kooperation sieht vor, dass die Kosten für die Aufschließung, sowie in weiterer Folge die Einnahmen aus der Kommunalsteuer nach einem festgelegten Schlüssel zwischen den Gemeinden aufgeteilt werden.

Mehr als **95.000m<sup>2</sup> Fläche** können den Betrieben sofort zum Kauf angeboten werden. Die verkehrsgünstige Lage, als auch der moderate **Grundpreis von € 12,-/m<sup>2</sup>** sind wesentliche Merkmale des

Standortes Altheim-Geinberg. Sämtliche Infrastruktur wurde bereits errichtet, bspw. Stromanschluss, Kanal- und Wasseranschluss, Telekommunikationsanschluss, wofür ein einheitlicher **Aufschließungskostenbeitrag von € 10,-/m<sup>2</sup>** zu bezahlen ist.

Die neue Ostumfahrung von Altheim wird einen weiteren Impuls und einen wesentlichen Beitrag in der Vermarktung des Gewerbegebiets liefern. Entsprechend der Bedeutung dieser wichtigen Verkehrsverbindung haben zahlreiche Gäste und VertreterInnen aller Verbandsgemeinden an der Eröffnung teilgenommen.

**Wenn Sie sich für den Standort interessieren und weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den Regionalen Wirtschaftsverband Altheim-Geinberg.**

**Ansprechpartner:**

**Obmann: LAbg. Bgm. Franz Weinberger,  
Telefon: 07723/42255-0**

**Geschäftsführer: Johannes Peterlechner,  
Telefon: 0664/3427704**

### Ab 1. Jänner 2008 gibt es kein Standesamt mehr in Höhnhart

#### **Werte GemeindebürgerInnen!**

Im Zuge der Verwaltungskooperation und auf Basis eines Gemeinderatsbeschlusses haben die beiden Gemeinden Aspach und Höhnhart einen Standesamtsverband gegründet, der ab 1. Jänner 2008 in Kraft tritt. Das heißt für Sie, dass ab Neujahr für sämtliche Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten das Marktgemeindefamts Aspach (Herr Hörandtner und Herr Streif) zuständig ist, da der Verband seinen Sitz in Aspach hat.

Ab diesem Zeitpunkt können wir also keine Sterbefälle mehr beurkunden noch einen Staatsbürgerschaftsnachweis oder Standesamtsurkunden (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Sterbeurkunde) ausstellen, da sämtliche Unterlagen (Standesamtsbücher und Staatsbürgerschaftsunterlagen) an Aspach übergeben worden sind. Bei Eheschließungen ist es so, dass die Ermittlung der Eheschließbarkeit (Aufnahme einer Niederschrift) in Aspach erfolgen muss. Die Eheschließung (Trauung) selbst kann jedoch in Höhnhart (Sitzungszimmer) erfolgen.

#### Veranstaltungskalender bis Ende Februar 2008

22.12.2007 Weihnachtsfeier- Musikverein Höhnhart  
24.12.2007 FF Höhnhart Friedenslicht  
09.01.2008 Fotoalben einmal anders gestalten  
25.01.2008 Lichtmessball der FF Höhnhart

27.01.2008 Kinderfasching  
03.02.2008 Taubenmarkt - und Geflügelmarkt  
04.02.2008 KOV-Maskenball  
05.02.2008 Buntes Faschingstreiben  
08.02.2008 Pfarrgemeinderatsklausur

Veranstaltungen, die hier nicht aufscheinen, wurden uns nicht gemeldet. Wir weisen nochmals darauf hin, dass Veranstaltungen nunmehr von jedem Verein selbst über die Gemeinde-Homepage eingemeldet werden können.

## Heizkostenzuschuss 2007/2008

### So spart man Heizkosten:



- Temperatur absenken
- Auf richtige Dämmung achten
- Dichtungen kontrollieren
- Heizungsluft gleichmäßig verteilen

Für die Beheizung einer Wohnung – **gleichgültig mit welchem Energieträger** - wird an **sozial bedürftige Personen** auch heuer wieder ein **Heizkostenzuschuss** gewährt.

Dieser beträgt **174 Euro** bei Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenze von **Alleinstehenden: 747,00 Euro** und **Ehepaar/Lebensgemeinschaft: 1.120,00 Euro**. Der Zuschuss reduziert sich und bei Überschreiten dieser Einkommensgrenze um bis zu maximal 50 Euro auf **87 Euro**.

Die Antragsfrist läuft vom **bis 15. April 2008**, wobei für sämtliche Anträge (auch jene, die nach dem 1. Jänner 2008 gestellt werden) die **Einkommensverhältnisse des Jahres 2007** anzuwenden sind.

**Bei der antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen.**

Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

## Müllabfuhrtermine 2008

	Für die Ortschaften		Für die Ortschaften
<b>Turnus I</b>	Haging, Eden, Stegmühl (ohne Hoid und Stegmühl 25, 12, 12a, 11 und 11a), Sonnberg, Aigertsham, Höhnhart, Liedlschwandt (Hochstraße), Thalheim, Herbstheim, Diepoltsham und Buchberg.	<b>Turnus II</b>	Unteraichberg, Oberaichberg, Außerleiten, Hoid und Stegmühl 25, 12, 12a, 11 und 11a, Miesenberg, Peretsdobl, Feichta, Eitzing, Leitrachstetten, Hub, Aichbichl, Thannstraß, Perwart, Liedlschwandt 1, 2, 4, 8 und 14 und Ainetsreit.
<b>Für jene Haushalte, die dreiwöchentlich angefahren werden, gelten <u>alle</u> Termine!</b>			

Turnus I		Turnus II	
		<b>MO</b>	<b>14. Jänner 2008</b>
MO	04. Februar 2008	MO	25. Februar
MO	17. März	MO	07. April
MO	28. April	MO	19. Mai
MO	09. Juni	MO	30. Juni
MO	21. Juli	MO	11. August
MO	01. September	MO	22. September
MO	13. Oktober	MO	03. November
MO	24. November	MO	15. Dezember

**Neue Tel.Nr. zum Vormerken**  
**Josef und Katharina Haidenthaler, Höhnhart 72:**  
**Tel. 07755 / 20724**



# BRAUNAUER SELBSTHILFEGRUPPE NACH KREBS

*Reden ist notwendig - Hoffnung ist Leben*

## PROGRAMM 2008

Alle Betroffenen und Angehörigen werden herzlich eingeladen, an den Zusammenkünften der Selbsthilfegruppe teilzunehmen.

**Wo:** Pfarrsaal der Stadtpfarre Braunau

**Wann:** 14.00 Uhr

Mittwoch,	6. Febr.	Jahresrückblick 2007 - verschiedene Aktivitäten (Faschingsfeier, Ausflüge...) Das Sanitätshaus Tappe lädt zum Imbiss ein.
Mittwoch,	2. April	Mag. Gerlinde Tober, Fa. Novartis, Wien – ein renommierter Onkologe aus Wien gibt einen Überblick über den neuesten aktuellen Stand bei Brustkrebstherapie
	29. Mai – 1. Juni	4 Tages-Reise: Sächsische Schweiz – Dresden – Meißen; nähere Informationen folgen.
Mittwoch,	4. Juni	Dr. Amanda Leodolter, Amtsärztin BH Ried - Verhalten nach Operation, Chemotherapie und Strahlentherapie bei Brustkrebs (Vermeidung von Lymphödemen)
	ca. 16.30 Uhr	Besichtigung und Führung durch die Filialkirche St. Georgen a.d.M. (Zürnaltar) und kurze Wanderung Familienwanderweg Burgkirchen - Führung Konsulent Ing. Stefan Ziekel
	19.30 Uhr	Messe in St. Georgen a.d.M. mit Mag. Gert Smetanig (Pfarrer von Burgkirchen u. Mauerkirchen) - Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen
	Juli, August September	Sommerpause Seminar in Planung
Mittwoch,	1. Oktober	Sandra Kaufmann, Pflegedienstleiterin Krankenhaus St. Josef, Braunau am Inn „Neues vom Krankenhaus – Bereich Gesundheit und Pflege – Spezialgebiet: Onkologie“
Mittwoch,	5. November	Notar Dr. Hermann Gittmaier, Braunau Neues Erbrecht – Schenkung – Patienten-Verfügung
Mittwoch,	3. Dezember	Besinnlicher Adventnachmittag, mit Unterstützung des Sanitätshauses Lambert, Braunau

Kontaktadresse: Josefine Moser, Jahrsdorf 10, 4963 St. Peter a.H., Tel.u.Fax 07722/85485 (neu: 07724/40330)  
Braunauer Selbsthilfegruppe nach Krebs, Spendenkonto 8131310 bei Raiffeisenbank Braunau, BLZ 34060

## Beruf und Berufung

**Seminarinhalt:** Wie sieht meine wahre Berufung aus  
**Themen:**

- |  |  |
|--|--|
| ♥ Wo stehe ich jetzt und warum                               | ♥ Welche Krisen hatte ich bisher zu meistern und warum   |
| ♥ Welche Talente, Fähigkeiten, Kräfte habe ich               | ♥ Was möchte ich den ganzen Tag tun?                     |
| ♥ Welche Ausbildung habe ich                                 | ♥ Welchen Wunschtraum habe ich, welche tiefen Sehnsüchte |
| ♥ Gilt es Karma zu lösen und wenn ja, welches                | ♥ Welche Konsequenzen ergeben sich daraus                |
| ♥ Welche Glaubensmuster trage ich in mir, die mich behindern | ♥ MEIN Weg zu mir und meiner Berufung                    |

Kursdauer: 2 Tage, Samstag und Sonntag

Kurstermin: **02. und 03. Februar 2008**

Uhrzeit: jeweils von 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Ort: Berghof zu Aham, Baching 9, 4941 Mehrnbach (Ried. I. Innkreis), Tel. 07752-26547

Teilnehmer: maximal 10 Personen

Preis: freie Spendenbasis

### **Ich freue mich auf Euer Kommen!**

Eure Elisabeth J. Koch, Referentin

[www.aham.at](http://www.aham.at)

e-mail: [info@aham.at](mailto:info@aham.at)

Weitere Seminare: **Meditationsabend** jeden 2. Mittwoch im Monat von 18 – 20 Uhr.

## Das Rote Kreuz informiert

**125 Jahre Rotes Kreuz** - Das Rote Kreuz im Bezirk Braunau feiert Jubiläum

Aufgrund des 125 jährigen Jubiläums des Roten Kreuzes im Bezirk Braunau im Jahr 2008 wurde ein Jubiläumskalender für nächstes Jahr gestaltet. Diesen können sie ab sofort in jeder Rot Kreuz Ortsstelle zum Preis von €5,00 kaufen. Der Reinerlös kommt dem Roten Kreuz im Bezirk Braunau zu gute.

Jung und Alt beim Roten Kreuz - Miteinander sind wir für Sie da! Jugendrotkreuz und Mitarbeiterinnen des Gesundheits- und Sozialdienstes präsentierten sich gemeinsam am Samstag, dem 3. November, im Rahmen des Bauern- und Genussmarktes am Stadtplatz Altheim. Viele Besucher drängten sich um den Rot Kreuz Stand um sich zu informieren, aber auch um bei der großen Tombola etwas zu gewinnen. Rasch wurden alle Lose von der "Jugend" verkauft und es herrschte regelrechtes Gedränge bei der Tombolaausgabe. Für das leibliche Wohl sorgten die Damen des Sozialdienstes mit Punsch und Tee.

Das Miteinander beim Roten Kreuz zu präsentieren ist gut gelungen und bei der Bevölkerung bestens angekommen.

### **Bewegung bis ins Alter mit Franziska Haslinger**

Start am Dienstag **8. Jänner 2008** 15:00 bis 16:00 Uhr im Lehrsaal der Rot Kreuz Ortsstelle Altheim  
 10 Einheiten, d.h. jeden Dienstag eine Stunde. Kursbeitrag €16,00

Anmeldungen unter: Rot Kreuz Bezirksstelle Braunau

Tel: 07722/62264-73 Annemarie Buchholz

### **KINDERNOTFALL-KURS**

am **4. März. 2008**, 19:00 Uhr  
 Rot Kreuz Lehrsaal, Altheim

### **ERSTE HILFE KURS**

am **12. Feb. 2008**, 19:00 Uhr  
 Rot Kreuz Lehrsaal, Altheim

Die ÖBB Infrastruktur Betreib AG Geschäftsbereich Verschub Region Nord sucht für das Jahr 2008 ca. 30 junge engagierte Mitarbeiter für den Verschub. Einsatzgebiete sind Wels und Linz. Das Höchstalter ist ca. 30 Jahre. Grundgehalt €1.510,-- brutto (Basis 2007) und Zulagen bis ca. €300,-- brutto. Für das Jahr 2008 sind 8 Ausbildungskurse geplant.

#### **Nähere Auskünfte und Terminvereinbarung:**

**HR Manager Manfred Zauner:** Tel. 0732 / 93000 29450

**Bildungs koordinator Klaus Ecker:** Tel. 0732 / 93000 29451



**EUROPE  
DIRECT**

**INFORMATIONSNETZWERK  
EUROPA-INFORMATIONSTELLE  
DES LANDES OBERÖSTERREICH**

Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich • Altstadt 30 • 4021  
Linz • Tel. 0732/7720-14020  
E-Mail: [europedirect@ooe.gv.at](mailto:europedirect@ooe.gv.at) • [www.europainfo.at](http://www.europainfo.at)



**LAND  
OBERÖSTERREICH**

Nr. 3, November 2007

## Die Erweiterung des Schengenraums 2007

Die Grenzkontrollen zu **Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn und Tschechien** werden am 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

### **Allgemeines zum Schengener Abkommen**

Im Schengener-Abkommen vereinbarten 1985 mehrere europäische Staaten auf Grenzkontrollen des Personenverkehrs an ihren gemeinsamen Grenzen zu verzichten. Es ist inzwischen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die vor 2004 Mitglied waren gültig, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs und Irland. Es sind auch nicht EU-Mitglieder wie Island, Norwegen und die Schweiz mit gesonderten Verträgen dem Schengener-Abkommen beigetreten, in denen sie sich verpflichten die Inhalte wie gemeinsame Sicherheitsstandards und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im polizeilichen und justiziellen Bereichen zu gewährleisten. Das Abkommen ist nach dem luxemburgischen Moselort Schengen benannt, wo 1985 der Vertrag unterzeichnet wurde.

An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengen-System beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, deshalb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein Visum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen. An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

### **Kontrollen im grenznahen Raum**

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten.

2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengen-Bestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei. Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. "amtlich bekannte Hooligans" an der Einreise zu hindern.

Die Schengen-Erweiterung ist ein großer Schritt weiter in Richtung vereintes Europa. Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizei-Fahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.

### **Franz Gruber mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet**

Bei der Weihnachtsfeier des KOV- und Kameradschaftsbundes am 16. Dezember 2007 im GH Gramiller überreichte Bürgermeister Erich Priewasser an den ehemaligen **Obmann Franz Gruber** aus Liedtschwandt 14 die **silberne Ehrennadel und eine Urkunde**, mit der ihm die Gemeinde **Dank und Anerkennung** für seine 16-jährige Obmannschaft und für sein Engagement zum Wohle seiner Organisation ausdrückte. In seine Amtszeit fiel ua. auch die Erneuerung des Kriegerdenkmales.

Obmann Georg Rachbauer, der den offiziellen Teil leitete, konnte zu dieser Weihnachtsfeier auch den Bezirksobmann Renzl (2. v.r.) begrüßen. Er überbrachte auch die Grüße des Landesobmannes und informierte über Änderungen und Neuigkeiten und gab eine Veranstaltungsvorschau für 2008. Neben Franz Gruber (mit Urkunde) rechts davon seine Gattin Kreszenz.



## Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer  
und Licht nie  
ohne Aufsicht  
lassen!**



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

**Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen**



**INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG**

**OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND**

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09  
E-mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at), homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at) oder [www.siz.cc](http://www.siz.cc)



**Herr und Frau  
Johann und Marianne  
Folk,**

**wohnhaft in  
Unteraichberg 7,**

**feierten am  
06. Oktober**

**Goldene Hochzeit**

**Herr und Frau  
Ferdinand und Erna  
Piereder,**

**wohnhaft in  
Aigertsham 23,**

**feierten am  
25. November**

**Goldene Hochzeit**



**Herr und Frau  
Anton und Stefanie  
Diermair,**

**wohnhaft in  
Höhhart 15,**

**feierten am  
06. Oktober**

**Goldene Hochzeit**

